



Parkcycle Swarm, Foto: Till Wolfer, N55

**Die Tagung wendet sich an Interessierte und Experten aus der kommunalen Politik und Verwaltung, an Vereine und Initiativen, die sich mit dem Thema der Planung und Gestaltung von Freiräumen und Verkehrsräumen beschäftigen, an Studierende des Urban Designs, Stadt- und Verkehrsplanung, des Produkt- und Kommunikationsdesigns und Kunstschaffende.**

Die Stiftung Bauhaus Dessau verwendet die männliche Substantivform im Plural als geschlechtsneutrale Formulierung. Gemeint sind immer alle Geschlechtsidentitäten.

**Donnerstag, 22.10.2015  
13.00 – 18.15 Uhr  
Bauhausgebäude Dessau,  
Werkstattflügel**

**Um Anmeldung wird gebeten:  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Sachsen-Anhalt  
Otto-von-Guericke-Straße 65  
39104 Magdeburg  
info.magdeburg@fes.de  
Tel.: 03 91-5 68 76-0  
Fax: 03 91-5 68 76-15**

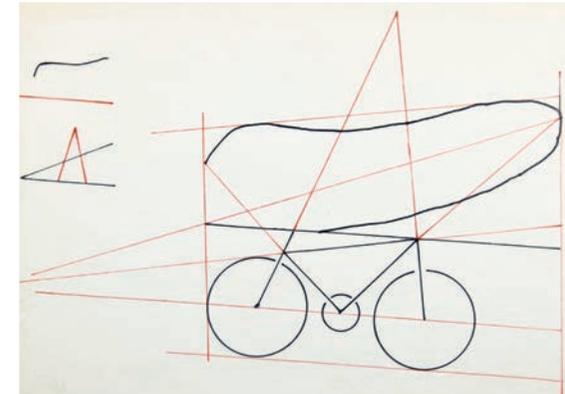
Stiftung Bauhaus Dessau  
Gropiusallee 38  
06846 Dessau-Roßlau  
Tel. 03 40-65 08-324  
www.bauhaus-dessau.de

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Sachsen-Anhalt  
Otto-von-Guericke-Str. 65  
39104 Magdeburg

Konzept: Elisabeth Kremer  
Verantwortlich für die FES: Martin Guettler

# Visionen der mobilen Zukunft: Stadträume durch Radfahren gestalten

22. Oktober 2015, 13.00 – 18.15 Uhr  
Tagung im Bauhaus Dessau



Analytische Zeichnung, aus dem Unterricht bei Wassily Kandinsky, 1927/1928, Foto: Stiftung Bauhaus Dessau, I8030G

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro Sachsen-Anhalt

B  
A  
U  
H  
A  
U  
S  
  
D  
E  
S  
S  
A  
U

**Via Smartphone knacken wir Fahrrad-schlösser, auch wenn es nicht unser eigenes Rad ist. Längst sind wir Manager der eigenen Mobilität und Vernetzung. Wir bewegen uns über mobile Baukastensysteme: das Auto, die Bahn, das Rad und auch das Zufußgehen sind dabei zunehmend gleichberechtigt. Verkehr wird zur Mobilitätskultur und Mobilität zum Mittel der Stadt- und Landschaftsgestaltung.**

**Die internationale Tagung beschäftigt sich mit der Frage, wie sieht das Mobilitätsdesign für eine neue Mobilitätskultur aus? Die autogerechte Stadt sicherte bislang die lineare Durchquerung und die funktionale Trennung des Verkehrs. Jetzt stehen performative Inszenierungen von Mobilität und partizipative Stadtutopien im Fokus der Stadtgestaltung.**

Sie sind herzlich eingeladen.

## **Programm 22. Oktober 2015**

**13.00 Uhr**  
Begrüßung: Claudia Perren, Stiftung Bauhaus Dessau  
Martin Güttler, Friedrich-Ebert-Stiftung  
Holger Hövelmann, MdL Sachsen-Anhalt

**13.15 Uhr**  
Einführung: Stadtgestaltung durch Mobilität  
Elisabeth Kremer, Stiftung Bauhaus Dessau  
Joachim Krausse, Stiftung Bauhaus Dessau

### **Gestaltung mobiler Kulturen**

**13.30 Uhr**  
Der Verkehr der Zukunft: Digital Mobil  
Kai Vöckler, Hochschule für Gestaltung Offenbach

**14.00 Uhr**  
Eine Umleitung. Zu Formen der Devianz  
und Widerständigkeit im Raum der Ströme  
Christian Teckert, Wien und Muthesius Kunsthochschule  
Kiel

**14.45 Uhr**  
Mobility Design – The Choreography of Flows  
Mobilitätsdesign – Choreographien im Raum der Flüsse  
Ole B. Jensen, Universität Aalborg

**15.15 Uhr**  
Dialogische Räume: Räume in Bewegung  
Gabi Schillig, Hochschule Düsseldorf

**15.45 Uhr** Diskussion

**16.15 Uhr** Pause, Kaffee und Kuchen

## **Inszenierung von Erfahrungsräumen**

**16.30 Uhr**  
Mobilität als performative Inszenierung  
Katja Aßmann, Urbane Künste Ruhr

**16.50 Uhr**  
Die Landschaft als erfahrbarer Kunstraum  
Thomas Niemeyer, Städtische Galerie Nordhorn

**17.00 Uhr**  
Die touristische Inszenierung von Radwegen  
Rainer Mühlnickel, Böregio, Braunschweig

**17.20 Uhr**  
Konkrete Utopien – Stadt selber machen  
Till Wolfer, N55, Kopenhagen und Hamburg

**17.40 Uhr**  
Bauhausstadt in Bewegung – Neue Erfahrungsräume  
Abschlussdiskussion mit Kommentar  
Petra Kellner, Offenbach

**18.15 Uhr**  
Ausklang und Austausch  
bei einem Imbiss und Getränken

**Die Veranstaltung wird moderiert  
von Robert Hübner, Halle (Saale)**